

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 350

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Seidenzucht in Serbien. — Mannheims Handel. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 9. September. Die Firma **Emil Bachofen** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1903, pag. 157) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. September. Die Aktionäre der **Zürcher Eisenbahnbank** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 265 vom 26. Juli 1900, pag. 1063) haben in der Generalversammlung vom 22. August 1903 ihre Statuten revidiert. Die Gesellschaft bezweckt: a. Beteiligung bei Transport-Unternehmungen und Gesellschaften für Nutzharmachung der Elektrizität; b. Erwerbung, Beleihung und Verwertung von Aktien und Obligationen von Transport-Unternehmungen und Elektrizitätsgesellschaften aller Art, sowie von Titeln, welche in der Folge an die Stelle solcher Obligationen und Aktien treten können; c. Betreibung aller gewöhnlichen Bankgeschäfte, soweit sie zur Erreichung der sub a und b. aufgezählten Zwecke dienlich und erforderlich sind. Eine weitere Aenderung berührt die bisher publizierten Bestimmungen nicht. Der Verwaltungsrat hat dem Wilhelm Caspar Escher, von Zürich, in Zürich II, Unterschrift, und an Dr. Rudolf von Schutthess, von Zürich, in Zürich I, Prokura erteilt. Jeder zeichnet kollektiv mit einem andern Berechtigten für die Gesellschaft. Die Kollektiv-Prokura des Walter Kraft ist infolge dessen Austrittes erloschen.

9. September. Die Inhaberin der Firma **Frau Louise Wagner** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1221) firmiert künftig **Fr. L. Wagner**.

9. September. Die Firma **J. J. Sigg, Lith.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 167 vom 7. Mai 1901, pag. 665) erteilt Prokura an Eugen Sigg, von und in Winterthur, den Sohn des Firma-Inhabers.

9. September. Inhaber der Firma **Alb. Linsi** in Uster ist Albert Linsi, von Pfäffikon, in Uster. Fabrikation von Webehlattzähnen. An der Winterthurerstrasse.

9. September. Die Firma **Hermann Weill & C^o** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1902, pag. 5) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Sölibhofstrasse 14.

9. September. Carl Albert Grüssy, von Zäziwil (Bern), und Heinrich Tröger, von Wallenstadt (St. Gallen), beide in Altstetten, haben am 7. September 1903 unter der Firma **C. A. Grüssy & C^o** in Altstetten eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Carl Albert Grüssy, und Kommanditär ist Heinrich Tröger, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (Franken vierzigtausend). Ingenieur-Bureau und Bauunternehmung. An der Güterstrasse.

10. September. Unter der Firma **Zürcher Kredit-Genossenschaft** hat sich mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft gebildet zur Förderung und zum Schutze des allgemeinen und des Kredites ihrer Mitglieder insbesondere. Die Statuten datieren vom 10. Dezember 1902. Als Mitglied der Genossenschaft können alle handlungsfähigen, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehenden Personen beider Geschlechter, sowie juristische Personen, die im Kanton Zürich wohnen, oder dasselbst Liegenschaften oder Geschäfte besitzen, aufgenommen werden. Beitrittserklärungen sind an die Verwaltung zu richten; über die Aufnahme entscheidet die Kreditkommission, bei Verweigerung der Verwaltungsrat. Jedes Mitglied hat eine Eintrittsgebühr von Fr. 50 zu entrichten und mindestens einen Stammanteil von Fr. 1000 zu übernehmen, welcher sofort ganz oder zu den festgesetzten Raten einbezahlt werden kann. Mitglieder, für welche die Genossenschaft Darlehen verbürgt, haften ausser einem Stammanteil von Fr. 1000 noch für weitere Fr. 1000 für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Ausser den genannten Verpflichtungen ist jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ausgeschlossen und dafür nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, durch den Tod des Genossenschafters oder durch Ausschluss. Der Austritt ist nur gegen vorherige einjährige Ankündigung je auf Neujahr zulässig. Weitere Einschränkungen des Austrittsrechtes stehen der Generalversammlung zu. Ein zur Mitgliedschaft fähiger Erbe kann mit Zustimmung der Miterben innert Monatsfrist Rechte und Pflichten eines verstorbenen Genossenschafters übernehmen. Der Ausschluss erfolgt durch die Generalversammlung. Das ausscheidende Mitglied oder dessen Rechtsnachfolger haben Anspruch auf Rückzahlung des Nominalbetrages des Anteilscheines, sofern nach Massgabe der Jahresrechnung das Stammkapital nicht zur Deckung von Verlusten herbeigezogen werden muss. Ueberschreitet die Garantieleistung der Genossenschaft für ein einzelnes Mitglied die Summe von Fr. 20,000, so steht dem Verwaltungsrate die Befugnis zu, unter Berücksichtigung der Unterpfandsqualität nach seinem Ermessen von dem betreffenden Genossenschaftler die Einzahlung weiterer Stammanteile zu verlangen und dessen Haftbarkeit über die oben bestimmte Höhe zu beschliessen. Das kreditnehmende Mitglied hat zur Aufrechterhaltung des Reservefonds von dem ihm durch die Genossenschaft gesicherten Kapital-

betrage jährliche Einzahlungen von höchstens 1/4% dieses Betrages an die Genossenschaft oder an eine andere dafür bezeichnete Kassastelle zu leisten. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus 15—25 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, die Kredit- und die Kontrollkommission, sowie der Verwalter. Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Amtsblatt (Tagblatt) der Stadt Zürich. Namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates je mit dem Verwalter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Joh. Jakob Bucher, Rechtsanwalt, von Stadel, in Zürich II, Präsident; Alois Steinbrunner, Direktor, von Zürich, in Zürich II, Vizepräsident; Eduard Böschenstein, von Stein (Schaffhausen), in Zürich III, Aktuar; Eduard Boos-Jegher, von Zürich, in Zürich V; Johannes Kläusli, von Zürich, in Zürich III; Jacob Bühler, von Zürich, in Zürich II; Adolf Franceschetti, Baumeister, von Zürich, in Zürich V; Ulrich Karrer, Notar, von Zürich, in Zürich I; Jacques Gassmann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich I; Ferdinand Hardmeier, von Zürich, in Zürich IV; Adolf Stolz, Kaufmann, von Zürich, in Zürich I; Peter Jecklin, von Zürich, in Zürich I; Johannes Senn, von Auenstein (Aargau), in Zürich III; Friedrich Berbig, Glasmalerei, von Zürich, in Zürich II; und Robert Dietrich, Kaufmann, von Zürich, in Zürich II. Als Verwalter wurde gewählt: Heinrich Wiederkehr, Rechtsbureau, von Zürich, in Zürich I. Geschäftslokal: Stadelhoferstrasse 7, Zürich I.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1903. 9. septembre. Fidèle et Louis Vignino, de Ronco (province de Turin, Italie), domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville sous la raison **Vignino frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1900. Genre de commerce: Fonderie de cloches en tous genres. Bureau et magasin et atelier: Rue du Musée n^o 17.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 3. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Broggi & Appiani** in Basel (S. H. A. B. Nr. 355 vom 3. Oktober 1902, pag. 1418) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolge dessen von Amteswegen gestrichen.

9. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. R. Opplinger & Sohn** in Basel (S. H. A. B. Nr. 244 vom 28. September 1897, pag. 1001) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Abraham Rudolf Opplinger aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «P. Opplinger».

9. September. Inhaber der Firma **P. Opplinger** in Basel ist Paul Opplinger-Kiefler, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. R. Opplinger & Sohn». Natur des Geschäftes: Handel mit Eisen zu Banzwecken. Geschäftslokal: Viaduktstrasse.

9. September. Aus dem Vorstand und der Direktion der **Genossenschaft** unter der Firma **Verband schweiz. Konsumvereine** in Basel (S. H. A. B. Nr. 210 vom 30. September 1893, pag. 856) ist Johann Friedrich Schär ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: Wilhelm Bärwart, von und in Basel, welcher kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 8. September. Die von der Aktiengesellschaft **Schweizerisches Medicinal- u. Sanitätsgeschäft, Aktiengesellschaft, vorm. C. Friedr. Hausmann, Hechtopotheke** in St. Gallen, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 55 vom 23. Januar 1899, pag. 218) an Heinrich Oberholzer erteilte Kollektivprokura ist infolge Austrittes mit heute erloschen.

9. September. Die Firma **W. Münch** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 23. Februar 1883, pag. 185) ist infolge Association erloschen.

Andreas W. Münch und August Otto Münch, von Birwinken, in St. Gallen, haben unter der Firma **W. Münch** n. Sohn in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma W. Münch übernimmt. Gold- und Silberwaren-Lager und Werkstätte. Goliatgasse 10.

9. September. Die Firma **R. Mattli** in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 20. Februar 1902, pag. 257) ist infolge Ablebens von R. Mattli erloschen.

Inhaber der Firma **Karl Speidel Nachf. v. B. Mattli** in St. Margrethen ist Karl Speidel, von Walzenhausen, in St. Margrethen. Baugeschäft. Geschäftslokale in St. Margrethen, Walzenhausen und Staad. Die Firma erteilt Prokura an Carl Bertschi, Buchhalter, von Dürrenäsch (Kt. Aargau), in St. Margrethen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1903. 9. September. In der Firma **Doge & Cie.** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1902, pag. 1202) ist folgende Aenderung zu konstatieren: Der Kommanditär **Hermann Ochsenhein** erhöht seine Kommandit-Einlage von Fr. 75,000 auf einhunderttausend Franken (Fr. 100,000).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1903. 7. septembre. La raison **O. Perrinjaquet**, à Lausanne (café-brasserie de la Métropole) (E. o. s. du c. du 24. janvier 1900), est radiée ensuite de remise de commerce.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 16345. — 7 septembre 1903, 6 h.

E. Hercod, pharmacie St. Martin, fabricant,
Vevey (Suisse).

Liniment adoucissant pour soins de la peau.



N° 16346. — 7 septembre 1903, 6 h.

E. Hercod, pharmacie St. Martin, fabricant,
Vevey (Suisse).

**Dépilatoire, breuvage pour vaches vélées, bitter
ferugineux et produits pharmaceutiques en
général.**

(Transmission du n° 2987 de A. Caspari.)



N° 16347. — 7 septembre 1903, 6 h.

E. Hercod, pharmacie St. Martin, fabricant,
Vevey (Suisse).

Pastilles contre la toux.



Nr. 16348. — 7. September 1903, 6 Uhr.

Fabrik für Gummilösung A.-G. vormals Otto Kurth,
Offenbach a. M. (Deutschland).

Gummilösung, Gummikitt, Gummizement, Gummigrau, Reparatur-
kästchen und Reparatutuis für Pneumatikreifen, Reifendichtung-
mittel, Kettenschmiere, Lampenöl, Schmieröl, Emaillelack, Putzereme,
Emaillepolitur, gummierte Leinwandstoffe, Vergoldepulver, Adhäsions-
und Konservierungsfett für alle Arten von Treibriemen, Farben-
deckmittel, Tinten-, Schwärzen-, Appreturen-, Crèmes-, Wachse-,
Wichse-, Lacke und alle weiteren Polier-, Deck-, Ausfüll-, Färb-
und Glättmittel zur Oberflächenbehandlung von Ledern aller Arten,
Gelbdoppelfarben zum Färben der Stiche in gelbedoppelten Schuhen,
ölschützende Lederanstriche, Pech, Steifmittel für Stoskappen, Riester-
kitt, Auffrischungöl für Zuschneidebretter, Fliegenleim, Stempel-
farbe, Isolierlacke für elektrische Leitungen, Firnisse, gewaschene
Rohgummis, feste und flüssige Gummi- und Guttaperchamischungen,
Kitte, Fleckenwasser, Klebemittel, gummierte und geklebte Leinen
und Filzstoffe.



Nr. 16349. — 8. September 1903, 8 Uhr.

Leonard Schade van Westrum, Fabrikant,
Berlin (Deutschland).

**Mittel zur Verhütung von Staubbildung sowie von
Staubexplosionen.**

Westrumit.

N° 16350. — 8 septembre 1903, 8 h.

C. Meyer-Graber, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

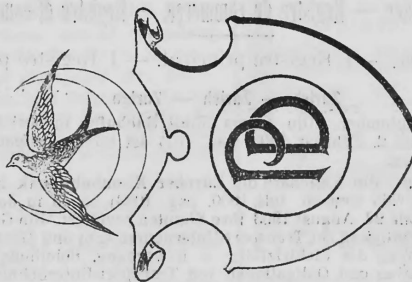
Montres, parties de montres et étuis.

INITIATIVE

N° 16351. — 8 septembre 1903, 8 h.

Paul Duveluz, négociant,
Lausanne (Suisse).

Spécialité de cognacs fins et denrées coloniales.



Nr. 16352. — 9. September 1903, 8 Uhr.

Jules Kuhn & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Speise-Essigessenz.

(Uebertragung von Nr. 7229 von Woodtli & Kuhn.)



MARQUE DÉPOSÉE

N° 16353. — 9 septembre 1903, 8 h.

Bouchar, négociant,
Genève (Suisse).

Timbres-remise.



Nr. 16354. — 9. September 1903, 11 Uhr.

Albert Levy, Inhaber der Firma Ardath Tobacco Company, Fabrikant,
London (Grossbritannien).

Tabak, verarbeitet oder unverarbeitet.

STATE EXPRESS

Nr. 16355. — 9. September 1903, 11 Uhr.

Albert Levy, Inhaber der Firma Ardath Tobacco Company, Fabrikant,
London (Grossbritannien).

Tabak, verarbeitet oder unverarbeitet.

ARDATH

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontsätze.**

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1903	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	
4. Juli	4	3 1/4	8	2 1/4	4	2 7/8	8 1/2	3 1/2	5	4	8	2 1/2-2 3/4	8	2 1/2	8 1/2	2 11/16-2 3/4	4 1/2	4 1/2	8-2 3/4
11. "	3 1/2	8	8	2 1/4	4	2 7/8	8 1/2	3 1/2	5	4 1/2	8	2 1/2-2 3/4	8	2 1/2	8 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2-3 1/2
18. "	3 1/2	8	8	2 1/4	4	2 7/8	8 1/2	3 1/2	5	4	8	2 1/2-2 3/4	8	2 1/2	8 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	3
25. "	3 1/2	8	8	2 1/4	4	2 7/8	8 1/2	3 1/2	5	3 7/8	8	2 1/2-2 3/4	8	2 1/2	8 1/2	2 10/16-3	4 1/2	4 1/2	2 1/4
1. August	3 1/2	8-3 1/4	8	2 1/4	4	2 7/8	8 1/2	3 1/2	5	3 7/8	8	2 1/2-2 3/4	8	2 1/2	8 1/2	3-3 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2
8. "	3 1/2	3 1/4	8	2 1/4	4	2 7/8	8 1/2	3 1/2	5	3 7/8	8 1/2	2 1/2-2 3/4	8	2 1/2	8 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2
15. "	3 1/2	3 1/4	8	2 1/4	4	2 7/8	8 1/2	3 1/2	5	3 7/8	8	2 1/2-2 3/4	8	2 1/2	8 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	1 1/4
22. "	3 1/2	3 1/4	8	2 1/4	4	2 7/8	8 1/2	3 1/2	5	4	8	2 1/2-2 3/4	8	2 1/2	8 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	1 1/4
29. "	4	3 1/2	8	2 1/4	4	2 7/8	8 1/2	3 1/2	5	4	8	2 1/2-2 3/4	8	2 1/2	8 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	1 1/4
5. September	4	3 1/2	8	2 1/4	4	2 7/8	8 1/2	3 1/2	5	3 7/8	4	2 1/2-2 3/4	8	2 1/2	8 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	1 1/4-2

* Für dreimonatliche Papiere.

† Die schweiz. Emissionsbanken haben zwar als offiziellen Privatsatz noch 3 1/4 % beibehalten, diskontieren aber selbst nicht unter 3 1/2 %.

Verschiedenes — Divers.

Seidenzucht in Serbien. Die klimatischen Verhältnisse Serbiens sind der Seidenraupenzucht durchaus günstig. Namentlich findet die wichtigste Vorbedingung für die Seidenraupenzucht, nämlich der Maulbeerbaum, fast überall in Serbien ein ihm gut zusagendes Klima. In alten Zeiten soll die Seidenraupenzucht in Serbien daher sehr stark verbreitet und fast in jedem Bauernhause anzutreffen gewesen sein.

Aber wie in Europa überhaupt, so wurde dieser Betriebszweig auch in Serbien etwa seit 1886 durch die Fleck- und Körperchenkrankheit der Seidenraupen heimgesucht und infolgedessen allmählich aufgegeben. Neuerdings aber ist man dank dem système cellulaire von Pasteur im stande, diese Krankheit wirksam zu bekämpfen, und so hat die Seidenraupenzucht neuerdings in Serbien wieder grosse Fortschritte gemacht. Im Jahre 1899 haben sich zwei Unternehmer zusammengeschlossen und von der Regierung gewisse Konzessionen erhalten. Sie haben dafür die Verpflichtung, an die Bevölkerung nach dem Pasteurschen System gewonnene Eier unentgeltlich zu verteilen; dagegen haben sie das ausschliessliche Recht, die im Lande gewonnenen Kokons zu bestimmen, festgesetzten Preisen und Bedingungen zu erwerben. Nachdem die Unternehmer in Lapovo eine Seidenspinnerei errichtet hatten, wurde ihnen auch Steuerfreiheit für die Zeit ihrer Konzession gewährt. Letztere dauert bis zum Jahre 1910 und gilt für ganz Serbien. Auch der Bevölkerung wurde von der Regierung vollständige Steuerfreiheit für Einnahmen aus der Seidenraupenzucht gewährt. Im Jahre 1903 wurden bereits 200 kg Eier kostenlos an die Bevölkerung verteilt.

Der Erlös der Seidenraupenzucht für Kokons bezifferte sich im Jahre 1900 auf Fr. 255,248, im Jahre 1901 auf Fr. 291,368, im Jahre 1902 auf Fr. 378,353.

— **Mannheims Handel.** Nach dem Jahresbericht der Handelskammer für den Kreis Mannheim für das Jahr 1902 ist der Gesamtverkehr des Platzes nicht weiter zurückgegangen, aber der Zuwachs beträgt nur 0,67 % und ist nur entstanden infolge einer Verkehrssteigerung des Rheinaubahns und einer Zunahme des hadischen Bahnverkehrs, während der Verkehr im

Handels- und Industriehafen um 5,6 % gegen 1901 weiter zurückgegangen ist. Dieser Rückgang ist zu einem geringen Teil auf die ausnahmsweise günstigen Wasserstandsverhältnisse oberhalb Mannheims zurückzuführen, die dem Mannheimer Hafen zugunsten von Karlsruhe, Kehl und namentlich Strassburg einen Teil des Verkehrs entzogen haben. Den grösseren Einfluss auf die unbefriedigende Gestaltung des Verkehrs schreibt der Bericht der Unsicherheit der wirtschaftlichen Lage zu, wodurch der Unternehmungsgeist gelähmt sei und der kaufmännische wie industrielle Wagemut unübersteiglichen Hindernissen begegne. Der Gesamtgetreideverkehr Mannheims war um 170,179 t grösser als im Jahre 1901; es hat sich damit der Ziffer des bis heute stärksten Jahres 1898 bis auf etwa 46,000 t wieder genähert. Das Anwachsen war am grössten beim Wasserverkehr (+ 101,240 t), der mit 986,592 t die höchste bisher beobachtete Ziffer überschritten hat. Einen erheblichen Ausfall zeigt der Bahnverkehr in Hafer (— 4022 t) und die Zufuhr von Mais zu Wasser (— 16,431 t). Der Gesamtverkehr Mannheims, wie er sich innerhalb der durch die Eingemeindung von Käferthal, Waldhof und Neckarau vergrösserten Gemarkung der Stadt, einschliesslich Rheinau entwickelt hat, ergab im Jahre 1902: 10,09 Mill. Tons gegen 10,02 Mill. Tons im Jahre 1901.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		Banque de France.			
31. August.	7. Sept.	31. August.	7. Sept.		
Mark	Mark	fr.	fr.		
Metallbestand	994,084,000	926,187,000	Notencirkulation	1,197,866,000	1,187,637,000
Wechselportef.	814,538,000	798,551,000	Kurzf. Schulden	542,571,000	517,162,000
		3 septembre.		10 septembre.	
Encaisse mé-	fr.	Circulation de	fr.		
tallique	3,667,186,729	billets.	4,239,898,955	4,170,116,810	
Portefeuille	677,007,072	Comptes cour.	646,188,834	579,954,329	

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur.

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Dienstag, den 6. Oktober 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Aktionärzimmer des Casinos in Winterthur stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahl über drei in Austritt kommende Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Konto und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 24. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. September bis 5. Oktober 1903 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Winterthur, den 25. August 1903. (1819)

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: **Dr. R. Ernst.**
Der Delegierte des Verwaltungsrates: **C. Weber-Sulzer.**

Société des Biscuits lactés Bussy, à Vevey (Suisse).

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, 16 septembre 1903, à 2 1/2 h du jour, à l'Hôtel du Pont, à VEVEY. (1860.)

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2° Lecture du bilan et du rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Nomination d'un administrateur.
- 7° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée ci-dessus sont à retirer au siège de la Société contre le dépôt des titres d'ici au 24 courant. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires dès ce jour au bureau de la Société, à Vevey.

Vevey, le 12 septembre 1903.

Le conseil d'administration.

Gesellschaft für elektro-chem. Industrie in TURGI.

Die auf Freitag, den 18. September einberufene X. ordentliche Generalversammlung findet erst Samstag, den 19. September statt. — Im übrigen verweisen wir auf unsere frühere Publikation. (1856.)

Gesellschaft für elektro-chem. Industrie:
Der Verwaltungsrat.

Süd-Amerika-Linie.

Wir machen den Handelstand aufmerksam auf obige Dampferlinie, welche einen geregelten vierwöchentlichen Dienst zwischen Amsterdam und Dünkirchen einerseits und Montevideo, Buenos-Aires und Rosario andererseits unterhält, mit sehr billigen Seefrachten und Durchfrachten nach den Hauptplätzen Argentiniens. Interessenten helfen sich zu wenden an **Hediger & Co., Basel.** (1742)

Ausschreibung.

Ueher Lieferung nachbezeichneter Bestandteile für das neue Artilleriematerial wird Konkurrenz eröffnet: Radnaben, Radreife, Radschrauben, Munitionskasten, Panzerhülle, gepresste Gestellrahmen, hohle Achsen, Stahldrahtrahmen, Radbüchsen aus Phosphorbronze, Hanfgruten.

Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Schweiz. Bundesblattes vom 26. August, 2. und 9. September 1903.

Eingabetermin bis 19. September 1903. (1775.)
Thun, den 26. August 1903.

Direktion der eidg. Konstruktionswerkstätte.

Kanton Graubünden

3 % Anlehen von 1897, Serie B, Nr. 1 — 20,000
Fr. 10,000,000.

I. Auslosung, 1. September 1903.

Zur Rückzahlung auf 1. Oktober 1903 sind nach Massgabe des Anlehensvertrages folgende 177 Obligationen von je Fr. 500 ausgelost worden:

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
90	1729	3934	5896	7490	10271	13332	15155	17869
168	1743	4005	5948	7581	10656	13337	15169	17895
181	1802	4205	5987	7732	10817	13344	15396	18014
208	1853	4250	6168	7774	11130	13368	15468	18040
251	1895	4399	6294	7813	11134	13370	15604	18144
361	2285	4436	6350	8135	11159	13439	15673	18299
371	2438	4577	6387	8162	11202	13466	16004	18525
427	2444	4627	6429	8410	11213	13793	16167	18641
457	2549	4636	6461	8745	11469	14021	16446	18867
464	2752	4823	6479	8991	11637	14085	16476	18889
503	3120	4826	6496	9096	11700	14123	16656	18922
537	3263	5322	6513	9265	11735	14307	16724	19071
552	3307	5504	6620	9451	11794	14369	16811	19160
737	3432	5505	6623	9628	11834	14397	16855	19214
755	3520	5558	6825	9640	11927	14710	17158	19285
983	3556	5574	7000	9648	12178	14739	17198	19382
1124	3574	5610	7008	9777	12328	14806	17384	19613
1244	3771	5708	7113	9933	12347	14869	17522	
1372	3813	5709	7117	10045	12427	14896	17680	
1694	3863	5737	7462	10224	13306	15051	17867	

Mit 1. Oktober 1903 hört die Verzinsung dieser Titel auf. (1851.)
Chur, den 8. September 1903.

Das kantonale Finanzdepartement.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Verband

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zurich, Sihlstr. 20.

von 63 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Gené, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London u. Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (636)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsblattes».

